

„Made in Ahlen“ ein Sinnbild für Innovation

Industrie- und Wirtschaftsclub bei „Herotec“

VORHELM. Die Mitglieder des Industrie- und Wirtschaftsclubs Ahlen (IWC) besuchten jetzt die Firma „Herotec“ im Ortsteil Vorhelm-Bahnhof. Geschäftsführer Thomas Heuser berichtete seinen Gästen über die mehr als 30-jährige Tradition der Firma, die bereits seit Jahren im Wibbeldorf ansässig ist.

„Herotec“ steht für qualitative hochwertige und innovative Systemkomponenten für Flächenheizung und Flächenkühlung“, sagte Heuser in seinen Ausführungen. „Diese Systeme sind sowohl im Fußboden wie auch im Wand- und Deckenbereich einsetzbar und finden ihre Anwendung im Wohnungsbau sowie im Gewerbe- und Industriebereich.“

Auch die Freiflächenbeheizung – zum Beispiel vor öffentlichen Gebäuden – und die Rasenheizung sind damit möglich.

Nach dem Vortrag stellten Bereichsleiter Michael Schmerling und Vertriebsdisponentin Stephanie Scheffler die „Partnerschaftliche Ausbildung“ der „Start-Zeitarbeit NRW GmbH“ vor. Das branchenübergreifende Modell der „Partnerschaftlichen Ausbildung“, in dem Kundenbetriebe gemeinsam mit „Start“ Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, sichere nicht nur die Zukunft junger Menschen, sondern auch die Zukunftsfähigkeit der Partnerunternehmen, wie Michael Schmerling beschrieb. „Start“ trage dazu bei, den Fachkräf-



Henner Meintrup (Vize-Vorsitzender IWC Ahlen), Stephanie Scheffler (Vertriebsdisponentin „Start-Zeitarbeit“), Michael Schmerling (Bereichsleiter „Start-Zeitarbeit“) und Thomas Heuser (Geschäftsführer „Herotec“, v. l.).

tebedarf der Zukunft zu sichern, garantiere den Auszubildenden tarifliche Bezahlung und fördere deren weitere Qualifizierung. „Hinzu kommt, dass wir nach Abschluss der Ausbildung eine Beschäftigungsgarantie von

einem halben Jahr geben. Damit bieten wir diesen jungen Menschen eine echte Chance und die Sicherheit, sich zukunftsorientiert zu entwickeln“, sagte Stephanie Scheffler abschließend.

Nach diesen Vorträgen

führte „Herotec“-Geschäftsführer Thomas Heuser die Mitglieder des Industrie- und Wirtschaftsclubs durch die Werkshallen. Dabei wurde den Besuchern nochmals deutlich, welche innovativen Produkte „Made in Ahlen“

hergestellt werden.

Ein gemeinsames Grillen rundete anschließend den gelungenen Abend ab. Dabei wurden so manche zuvor angestoßenen Gespräche auf dem Sektor Wirtschaft vertieft.